

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

IGS Organisationsberatung GmbH

Zollstockgürtel 65

50969 Köln

Deutschland

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese AGB gelten für alle Leistungen und Verträge zwischen der *IGS Organisationsberatung GmbH* (nachfolgend „Auftragnehmer“) und ihren Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“).

(2) Auftraggeber sind Unternehmer, Behörden, öffentliche Institutionen oder sonstige Organisationen sowie Einzelpersonen, soweit diese Leistungen für berufliche Zwecke in Anspruch nehmen.

(3) Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nur wirksam, wenn der Auftragnehmer diesen schriftlich zustimmt.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand sind Beratungs- und Unterstützungsleistungen in Veränderungsprozessen, Organisations- und Personalentwicklung, Konfliktcoaching, Umstrukturierungen und vergleichbaren Aufgaben.

(2) Der Umfang der Leistungen wird im jeweiligen Leistungs- oder Beratungsvertrag schriftlich vereinbart.

(3) Ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg wird nur geschuldet, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich.

(2) Der Vertrag kommt mit der schriftlichen Auftragsbestätigung oder dem tatsächlichen Beginn der Leistungserbringung zustande.

(3) Nebenabreden und Änderungen bedürfen der Schriftform.

§ 4 Pflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber stellt alle zur Leistungserbringung erforderlichen Informationen und Unterlagen vollständig und rechtzeitig zur Verfügung.

(2) Verzögerungen oder Mehraufwand, die durch fehlende Mitwirkung entstehen, trägt der Auftraggeber.

(3) Der Auftraggeber benennt Ansprechpartner*in für die Durchführung des Projekts.

§ 5 Vergütung

(1) Die Vergütung richtet sich nach den vereinbarten Stundensätzen, Pauschalhonoraren oder anderen im Vertrag definierten Entgelten.

(2) Zusätzlich werden Reise-, Übernachtungs- und sonstige notwendige Auslagen gesondert berechnet.

(3) Alle Vergütungen verstehen sich zuzüglich der jeweils gesetzlichen Umsatzsteuer.

§ 6 Zahlungsbedingungen

(1) Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug fällig.

(2) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen.

(3) Der Auftragnehmer kann für einzelne Leistungen Vorschusszahlungen verlangen.

§ 7 Termine und Leistungsdurchführung

(1) Zeitangaben für Beratungsleistungen sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich als verbindlich vereinbart wurden.

(2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, Krankheit oder sonstiger nicht vom Auftragnehmer zu vertretende Umstände berechtigen zur angemessenen Verschiebung vereinbarter Termine.

§ 8 Absage und Stornierung von Veranstaltungen / Terminen

(1) Vereinbarte Termine für Workshops, Coachings, Seminare oder vergleichbare Leistungen sind verbindlich.

(2) Eine Absage oder Verschiebung durch den Auftraggeber bedarf der Schriftform. Maßgeblich ist der Zugang der Erklärung beim Auftragnehmer.

(3) Bei Absage durch den Auftraggeber fallen folgende Stornokosten an:

- bis 28 Kalendertage vor dem vereinbarten Termin: **keine Stornokosten**

- 27 bis 14 Kalendertage vor dem Termin: **50 % der vereinbarten Vergütung**
- 13 bis 7 Kalendertage vor dem Termin: **75 % der vereinbarten Vergütung**
- weniger als 7 Kalendertage vor dem Termin: **100 % der vereinbarten Vergütung**

(4) Bereits entstandene Reise- oder Sachkosten sind unabhängig davon vollständig zu erstatten.

(5) Dem Auftraggeber bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

(6) Im Falle der Erkrankung oder sonstigen Verhinderung des Auftragnehmers wird ein Ersatztermin angeboten. Ist dies nicht möglich, werden bereits gezahlte Honorare erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

§ 9 Vertraulichkeit

(1) Beide Parteien verpflichten sich, Informationen, die im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt werden, streng vertraulich zu behandeln.

(2) Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung des Vertrags fort.

§ 10 Nutzungsrechte

(1) Der Auftragnehmer behält alle Rechte an erstellten Konzepten, Analysen und Unterlagen.

(2) Der Auftraggeber erhält ein einfaches Nutzungsrecht zur internen Verwendung im vereinbarten Projekt.

(3) Eine Weitergabe an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.

§ 11 Beendigung des Vertrags

(1) Verträge mit fortlaufender Leistungserbringung können von beiden Parteien mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt werden.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 12 Datenschutz

(1) Personenbezogene Daten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO, verarbeitet.

(2) Soweit erforderlich, wird eine separate Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung geschlossen.

§ 13 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Gerichtsstand ist – sofern zulässig – Köln.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

(4) Änderungen bedürfen der Schriftform.